

Kein Waffenstillstand in Sicht – Kinder in Gaza verhungern

Maureen Clare Murphy, electronicintifada.net, 27.06.25

Ob es bald einen Waffenstillstand im Gazastreifen geben wird, ist die große Frage, nachdem der US-Präsident am Dienstag einseitig einen Waffenstillstand zwischen dem Iran und dem Staat Israel ausgerufen und damit eine 12-tägige Konfrontation beendet hat.

Während er den Iran angriff, setzte der Staat Israel seine täglichen Massaker im Gazastreifen fort, indem er Vertriebene, die in Zelten Zuflucht suchten, und Hungernde, die versuchten, die Verteilungsstellen für Nahrungsmittelhilfe zu erreichen, ins Visier nahm.

In einem Exposé, das am Freitag veröffentlicht wurde, gaben israelische Offiziere und Soldaten gegenüber *Haaretz* zu, dass ihnen befohlen wurde, auf Menschenmengen zu schießen, die sich in der Nähe von Lebensmittelverteilungsstellen versammelt hatten.

Der Staat Israel tötete fast 900 Palästinenser im Gazastreifen während seiner unprovokierten Offensive im Iran, bei der mehr als 600 Menschen in diesem Land starben. Achtundzwanzig Menschen wurden bei iranischen Vergeltungsangriffen in Israel getötet.

Tel Aviv war bestrebt, seinen gescheiterten Feldzug im Iran zu beenden, nachdem es schwere Verluste erlitten hatte, darunter auch die Beschädigung des Rufs seiner gepriesenen Luftabwehrsysteme.

Nach Angaben der israelischen Steuerbehörde beliefen sich die Kosten für die durch die iranischen Angriffe in den letzten 12 Tagen entstandenen Sachschäden auf über 1,3 Milliarden Dollar, was etwa dem Doppelten der seit dem 7. Oktober 2023 geltenden Entschädigungsansprüche entspricht. ¹

Auch der militärische Druck könnte dazu beitragen, das Blatt im Gazastreifen zu wenden, nachdem ein Kämpfer der Qassam-Brigaden, des bewaffneten Flügels der Hamas, am Dienstag in Khan Younis bei einem Hinterhalt auf ein Militärfahrzeug aus nächster Nähe sieben israelische Soldaten getötet hat.

Ein am Mittwoch von den Qassam-Brigaden veröffentlichtes Video des verblüffenden Angriffs zeigt einen Kämpfer mit einem Gewehr, der auf den gepanzerten Mannschaftstransporter zu rennt, auf ihn klettert und einen Schawaz-Sprengsatz direkt in die Kabine wirft. Die Aufnahme gibt wieder, wie sich der Kämpfer sicher zurückzieht, bevor das Militärfahrzeug in Flammen aufgeht.

„Sinnlos“

Die Mutter von Niv Radia, einem Stabsunteroffizier, der bei dem Hinterhalt getötet wurde, sagte, dass ihr Sohn und die anderen getöteten Soldaten „nur Kinder waren, die ihr letztes Schuljahr beendet hatten und direkt in den Kampf zogen“. „Es fühlt sich so sinnlos an, so viele Familien haben ihre Kinder verloren. Das muss aufhören“, sagte sie gegenüber israelischen Medien.

Weit mehr palästinensische Familien haben ihre Kinder verloren als israelische Familien, deren erwachsene Söhne bei einem Völkermord starben. Es sind mehr als 17.000 Jungen und Mädchen unter den mehr als 56.000 Menschen, die in Gaza getötet wurden. Nach Angaben des israelischen Militärs hat es seit dem 7. Oktober 878 Soldaten verloren.

Der Hinterhalt in Khan Younis hat in der israelischen Öffentlichkeit Empörung ausgelöst, die sich im Allgemeinen gleichgültig gegenüber dem unvorstellbaren Verlust von Menschenleben unter den Palästinensern in Gaza zeigt. Jetzt kommt aber die Frage auf, warum in einer scheinbar endlosen Kampagne – der längsten in der israelischen Geschichte – Soldaten sterben. 2 Nicht nur Oppositionelle, sondern auch prominente Mitglieder der *Likud*-Partei und der Regierungskoalition von Benjamin Netanjahu sind gegen den Krieg im Gazastreifen. Moshe Gafni, eine führende Persönlichkeit der ultraorthodoxen Partei *Vereinigtes Tora-Judentum*, sagte nach dem Tod der sieben Soldaten: „Ich verstehe nicht, wofür wir kämpfen und zu welchem Zweck“. 3

Die verzweifelste Phase

Der verstärkte Druck der israelischen Öffentlichkeit könnte notwendig sein, um einen Politikwechsel Netanjahus herbeizuführen, der auf das diffuse Ziel eines „totalen Sieges“ in Gaza fixiert ist. Der diplomatische Weg zu einem Waffenstillstand im Gazastreifen ist nach wie vor festgefahren. Die Hamas vertritt konsequent den Standpunkt, dass jede Vereinbarung ein dauerhaftes Ende des Krieges gewährleisten muss, während der Staat Israel auf seinem „Recht“ besteht, seine Militäroffensive wieder aufzunehmen.

Nach einer internen Einschätzung der Hamas, die *Drop Site News* vorliegt, sind die einzigen neuen Faktoren in der Gleichung die Tatsache, dass Donald Trump öffentlich sein Interesse

bekundet hat, die Waffenruhe im Iran für eine Einigung im Gazastreifen zu nutzen, während in der israelischen Innenpolitik nach dem Hinterhalt in Khan Younis Druck aufgebaut wird. 4

Auch die Hamas steht unter Druck, da die Palästinenser in Gaza die vielleicht verzweifelte Phase des israelischen Vernichtungsfeldzugs durchmachen. Nach Angaben des UN-Menschenrechtsbüros wurden mehr als 400 Palästinenser getötet, als sie versuchten, den Lebensmittelausgabepunkt der *Gaza Humanitarian Foundation* zu erreichen, seit das amerikanisch-israelische Programm zur Verteilung von Hilfsgütern am 27. März in Betrieb genommen wurde. 5

Darüber hinaus haben fast 100 weitere Menschen ihr Leben verloren, als sie versuchten, sich den „sehr wenigen Hilfskonvois der UN und anderer humanitärer Organisationen“ zu nähern, die vom Staat Israel zugelassen wurden, fügte das UN-Büro hinzu. „Mindestens 3.000 Palästinenser wurden bei diesen Vorfällen verletzt.“

In einem Exposé, das am Freitag veröffentlicht wurde, gaben israelische Offiziere und Soldaten gegenüber *Haaretz* zu, dass ihnen befohlen wurde, auf Menschenmengen zu schießen, die sich in der Nähe von Lebensmittelverteilungsstellen versammelt hatten.

Ein ungenannter Soldat sagte der Zeitung, dass Hilfesuchende „wie eine feindliche Macht behandelt werden – keine Maßnahmen zur Kontrolle der Menschenmenge, kein Tränengas – nur scharfes Feuer mit allem, was man sich vorstellen kann: schwere Maschinengewehre, Granatwerfer, Mörser“. „Sobald das Zentrum geöffnet wird, hören die Schüsse auf, und sie wissen, dass sie sich nähern können“, fügte der Soldat hinzu. „Unsere Art der Kommunikation ist das Gewehrfeuer.“

„Das ist die Politik von Vach“, sagte ein Offizier gegenüber *Haaretz* und bezog sich dabei auf Yehuda Vach, einen israelischen Militärkommandanten, der eine Schlüsselrolle dabei spielte, eine allgemeine Zustimmung für die völkermörderische Zerstörung in Gaza und deren Umsetzung zu erreichen. 6 Mit Hilfe seines Bruders, Oberst Golan Vach, verwandelte Yehuda den so genannten Netzarim-Korridor „in eine Tötungszone, in der palästinensische Zivilisten ohne Gnade massakriert werden“, wie David Sheen für *The Electronic Intifada* schrieb und einen Bericht von *Haaretz* zitierte.

Der Name Yehuda Vach „ist zum Synonym für hemmungslose Brutalität, Sadismus und Korruption geworden“, erklärte die *Hind Rajab Foundation*, die wegen Kriegsverbrechen gegen den Kommandanten Anzeige erstattet hat.

Das Hilfsprogramm des Humanitären Fonds für den Gazastreifen hat dem Staat Israel inzwischen die internationale Legitimität verschafft, seinen Vernichtungsfeldzug fortzusetzen.

„Unsere besten Freunde in der Welt – Senatoren, die ich als starke Befürworter des Staates Israel kenne – haben gewarnt, dass sie uns nicht unterstützen können, wenn Bilder einer Massenaushungerung auftauchen“, stellte Netanyahu letzten Monat klar. 7

Bezalel Smotrich, der rechtsextremer Finanzminister des Staates Israel, bot ebenfalls seine widerstrebende Unterstützung für das Hilfsprogramm an, indem er sagte, es würde die internationale Rechenschaftspflicht abwehren. Er sagte, dies würde es „unseren Freunden in der Welt ermöglichen, uns weiterhin mit einem internationalen Schutzschirm gegen den Sicherheitsrat und das Haager Tribunal zu versorgen, und uns erlauben, weiter zu kämpfen, so Gott will, bis zum Sieg“.

Die Unterernährung von Kindern wird schlimmer

Unterdessen droht die schwächste Bevölkerung des Gazastreifens infolge der vom Staat Israel herbeigeführten Hungersnot zu sterben. In dieser Woche warnte das Palästinensische Zentrum für Menschenrechte, dass Hunderte von Säuglingen und Frühgeborenen wegen des Mangels an therapeutischer Milch in „Lebensgefahr“ schweben.

Angereicherte Milch ist für Säuglinge mit bestimmten gesundheitlichen Problemen unverzichtbar, aber die Vorräte in den Neugeborenen-Intensivstationen des Gazastreifens sind aufgebraucht und auf den lokalen Märkten so gut wie verschwunden, da die israelische Regierung die Einfuhr von Milch über die Grenzübergänge des Gazastreifens stark eingeschränkt hat.

In der Zwischenzeit nimmt die Unterernährung bei Kindern im Gazastreifen „in alarmierendem Maße zu“, so das UN-Kinderhilfswerk UNICEF, das mitteilte, dass „allein im Mai 5119 Kinder im Alter zwischen 6 Monaten und 5 Jahren wegen akuter Unterernährung zur Behandlung eingeliefert wurden“. 8 Nahezu 640 dieser Kinder leiden an schwerer akuter Unterernährung, „der tödlichsten Form der Unterernährung“, so UNICEF weiter.

Die Fälle von akuter Unterernährung werden wahrscheinlich auf den höchsten Stand seit Oktober 2023 ansteigen, wenn der Staat Israel nicht „die Lieferung lebensrettender Hilfsgüter in großem Umfang über alle Grenzübergänge“ zulässt, so UNICEF-Regionaldirektor Edouard Beigbeder.

Die israelische Regierung legt den echten Bemühungen um Hilfe für die überlebende Bevölkerung im Gazastreifen weiterhin Steine in den Weg. Am späten Mittwoch kündigten Netanyahu und Israel Katz, der israelische Kriegsminister, eine Aussetzung der Hilfe im Gazastreifen an, nachdem sie das „Militär angewiesen hatten, innerhalb von zwei Tagen einen

Plan vorzulegen, um die Hamas daran zu hindern, die Kontrolle über die Hilfe zu übernehmen“, wie Reuters berichtete. 9

Die *Gaza Humanitarian Foundation*, die im südlichen und zentralen Gazastreifen, nicht aber im Norden tätig ist, erklärte, sie sei von dem Verbot der Hilfsverteilung ausgenommen.

Das Verbot wurde ausgesprochen, nachdem zuvor ein Video veröffentlicht worden war, das Lastwagen der US-Wohltätigkeitsorganisation *Anera* auf dem Weg zu einer Entladestation im Gazastreifen zeigt, die von Würdenträgern und Gemeindevorstehern geschützt werden, um Plünderungen zu verhindern. *Anera* erklärte, die Operation sei „reibungslos verlaufen und wir betrachten sie als erfolgreiche Mission“. 10

Naftali Bennett, ehemaliger israelischer Ministerpräsident und politischer Rivale von Netanjahu, postete ein weiteres Video auf X, das bewaffnete und maskierte Männer auf den Hilfslieferwagen zeigt. 11 Er behauptete, das Video zeige „bewaffnete Hamas-Männer“, die die Lastwagen kontrollierten, und sagte: „So versorgen sie die Hamas weiterhin mit Geld und Macht“, womit er sich auf seine politischen Gegner bezog.

„Die Minister der Regierung haben versprochen, dass ‚kein einziges Korn‘ hineingelangen wird, und wie üblich ist die Realität das Gegenteil“, sagte er in Anspielung auf die Zusagen von Smotrich und anderen Hardlinern, jegliche Hilfe nach Gaza zu blockieren „Beschämend“, fügte Bennett hinzu.

Smotrich droht mit Ausstieg aus der Koalition wegen der Hilfe

Bennetts Versuch, einen Keil in Netanjahus Regierungskoalition zu treiben, war offenbar erfolgreich. Smotrich „drohte während einer Kabinettsitzung am Mittwoch damit, die Koalition zu verlassen, wenn die Hilfe weiterhin die Hamas erreicht“, berichtete die Tel Aviver Zeitung *Haaretz*.¹² Die Ankündigung von Netanjahu und Katz, die Hilfe für den Gazastreifen zu stoppen, folgte auf die Kabinettsitzung.

Im Gegensatz zu Bennetts Behauptungen, die Hilfe sei von der Hamas beschlagnahmt worden, erklärten einflussreiche Clans in Gaza jedoch, der Konvoi sei „ausschließlich durch Bemühungen der Stämme“ geschützt worden, unabhängig von jeder politischen Fraktion, wie Reuters berichtete. 13 Das israelische Militär erklärte außerdem, es könne nicht bestätigen, ob es sich bei den Bewaffneten in dem Video um Hamas-Mitglieder handele, so *Haaretz*. Auf jeden Fall erreichten die Hilfsgütertransporte ihr Ziel.

Anera teilte mit, dass 207 Paletten am Grenzübergang Zikim im Norden des Gazastreifens entladen wurden, was „die erste sichere Lieferung seit Wochen nach einer langen Schließung aller Einreisestellen“ darstellt.

Am Donnerstag veröffentlichte *Anera* Fotos von Menschen, die Hilfskisten mit nicht verderblichen Gütern wie Speiseöl, getrockneten Linsen, Mehl, Datteln, Tee und Bohnen in Dosen erhielten. 15 Dass die Lieferung ohne Plünderung ankam, sei „angesichts der verzweifelten Lage eine Seltenheit“, so *Anera*.

Der Staat Israel hat im Gazastreifen eine kriminelle Bande bewaffnet, die seit mehreren Monaten unter dem Schutz des Militärs Hilfsgütertransporte plündert, um Chaos zu verbreiten und die interne Spaltung der Palästinenser zu schüren. 16

Dies ist ein weiteres Mittel, mit dem die israelische Regierung die Hilfe als Waffe einsetzt, da sie den Hunger nutzt, um einen Krieg gegen die gesamte Bevölkerung des Gazastreifens zu führen – einen völkermörderischen Krieg, der noch nicht teuer genug geworden ist, um den Staat Israel zum Aufhören zu zwingen.

1 <https://www.timesofisrael.com/cost-of-damages-from-iran-war-forecast-at-double-october-7-and-ensuing-attacks/>

2 <https://www.haaretz.com/opinion/editorial/2025-06-26/ty-article-opinion/trump-ended-the-israel-iran-war-with-a-single-post-he-can-do-the-same-for-gaza/00000197-a8-be-d6b3-abf7-e8ffa8860000>

<https://www.haaretz.com/israel-news/2025-04-21/ty-article/.premium/israels-most-fanatic-cabinet-member-shares-the-inconvenient-truth-about-gaza-war/00000196-57b5-da35-a1d7-fff5bodbo0000>

3 <https://x.com/DropSiteNews/status/1937959504446165337>

4 <https://www.dropsitenews.com/p/gaza-ceasefire-israel-iran-bahbah-trump-netanyahu>

5 <https://www.reuters.com/world/middle-east/us-give-30-million-gaza-aid-operation-despite-violence-concerns-2025-06-24/>

6 <https://www.haaretz.com/israel-news/2025-06-27/ty-article-magazine/.premium/idf-soldiers-ordered-to-shoot-deliberately-at-unarmed-gazans-waiting-for-humanitarian-aid/00000197-ad8e-de01-a39f-ffbe33780000>

7 <https://www.dropsitenews.com/p/netanyahu-trump-gaza-aid-genocide-smotrich-ceasefire-hamas>

8 <https://reliefweb.int/report/occupied-palestinian-territory/more-5000-children-diagnosed-malnutrition-gaza-strip-may>

9 <https://www.reuters.com/world/middle-east/israeli-attacks-kill-least-21-people-gaza-medics-say-2025-06-26/>

10 <https://x.com/AneraOrg/status/1937901496164663505>

11 <https://x.com/naftalibennett/status/1937967384515551505>

12 <https://www.haaretz.com/israel-news/2025-06-26/ty-article/.premium/netanya-hu-halts-north-gaza-aid-after-smotrichs-threat-to-quit-coalition-over-amas-access/00000197-ab6e-df21-a1df-ffee28600000>

13 <https://www.reuters.com/world/middle-east/israeli-attacks-kill-least-21-people-gaza-medics-say-2025-06-26/>

14 <https://www.haaretz.com/israel-news/2025-06-26/ty-article/.premium/netanya-hu-halts-north-gaza-aid-after-smotrichs-threat-to-quit-coalition-over-amas-access/00000197-ab6e-df21-a1df-ffee28600000>

15 <https://x.com/AneraOrg/status/1938241723831902435>

16 <https://electronicintifada.net/blogs/asa-winstanley/why-israel-arming-isis-linked-gangs-gaza>

<https://www.newarab.com/opinion/genocide-goes-squid-game-israel-contracts-aid-gaza-gangs>

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/no-truce-horizon-gazas-children-starve>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de